



Mal was Gutes

Spielideen, ein Rezept, Zeichnungen und Fakten über das ganze Jahr genießen.

S. 3

Sport

Auf diesen Seiten finden Sie spannende Informationen über Sportarten (z.B. Frisbee und Fussball), über ein Schülerturnier, eine Umfrage über Fussball und coole Spielideen für die Pause.

S. 8

Aktivitäten

Wir erklären, was wir in der Schule, in der Klasse und in der Freizeit machen.

S. 14

Nachgefragt

Wir stellen Ihnen die Arbeit unserer Schulleiterin, Frau Huwiler, vor.

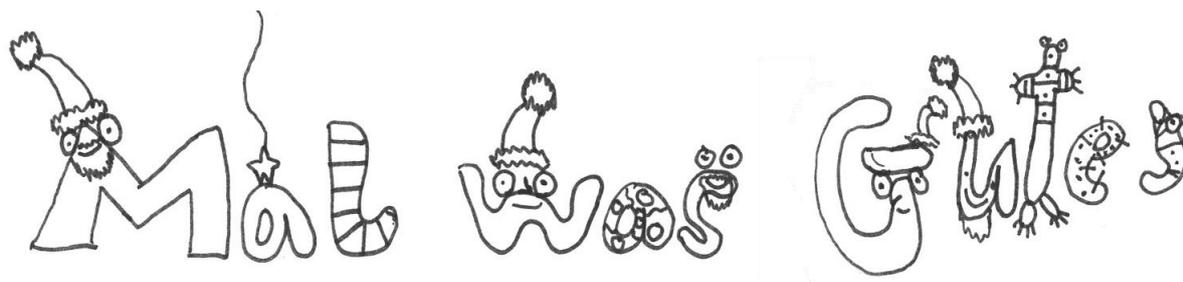
S. 17

Unterhaltung:

Wir laden Sie ein zu unseren Kurzgeschichten, Comics, Rätseln und Witzen. Wir wünschen Ihnen ganz viel Lesespass!

S. 18





Spiele, die zum Winter passen

Ich habe mir passende Spiele zum Winter ausgedacht.

Im Dezember kann man viele grossartige Spiele draussen mit Schnee spielen. Deshalb habe ich mir gedacht, ich kann euch ein paar grossartige Spiele zum Winter vorstellen.

Eisplattenbowling

Ein grossartiges Spiel wie ich finde, ist das Eisplattenbowling.

Material: Eine mittelgrosse Eisplatte, sie muss mitteldick sein, Schnee bedeckter Asphalt, Bleistift und Papier, zehn Schneebälle und ein Messband.

Erklärung: Das Spiel ist wie Bowling, einfach draussen. Man muss mit der glatten Seite der Eisplatte von etwa 4 Meter Entfernung probieren, die 10 Schneebälle in zwei Versuchen weg zu schiessen. Man spielt 10 Runden. Wenn man alle Schneebälle mit einem Versuch wegschiesst, dann zählen die nächsten beiden Schüsse doppelt. Schiesst man in zwei Schüssen alle weg, dann zählt nur der nächste Schuss doppelt. Schiesst man in zwei Versuchen nicht alle weg, zählt die Anzahl, die man weggeschossen hat, und es zählen nicht die nächsten beiden oder der nächste Schuss doppelt. Die Punkte zählt man jeweils zusammen. Die Person, welche nach 10 Runden am meisten Punkte hat, gewinnt. Das Feld ist etwa 1 Meter breit und 4 Meter lang. Man muss Striche machen von dort, wo man wirft, bis zu den Schneebällen. Die Linien müssen so tief sein, dass man den Asphalt sieht.

Parcours mit einem Schneeball

Ein Spiel, wo man sich ein bisschen mehr bewegen muss, ist der Parcours mit einem Schneeball.

Material: Man kann auswählen, weil man verschiedene Parcours mit einem Schneeball machen kann. Man kann zum Beispiel ein Stühlchen oder Holz benutzen und man braucht noch einen Timer.

Erklärung: Das Ziel ist es, möglichst schnell zu sein, wenn der Schneeball runterfällt, muss man neu anfangen.

Schneeball-Versteckis

Material: Farbiges Band um den Schneeball wickeln.

Erklärung: Einer zählt, die anderen müssen den markierten Schneeball verstecken. Die Person, die zählt, muss danach den Schneeball finden. Man kann so viele Runden machen, wie man will.

Felix Affentranger

Vier-Jahreszeiten-Pizza



Bild: <https://recepten.be/recept/pizza-quattro-stagioni/>

Hier habe ich das beste Rezept der Welt:
Eine Vier-Jahreszeiten-Pizza mit Ihren Lieblingszutaten. Eine super feine Pizza, die Sie zuvor noch nie gegessen haben! Also, ihr habt es gehört - probiert es aus - und seid beeindruckt.

Zutaten

400g Mehl	In Schüssel geben
1KL Salz	beifügen
2EL Olivenöl	zugeben
Hefe ca. 15g	Hefe auflösen
2 ^{1/2} dl Wasser	Mehl mit der Flüssigkeit von der Mitte aus anrühren, Teig gut kneten, bis er glatt und geschmeidig Ist. Zugedeckt an der Wärme um das Doppelte aufgehen lassen. Von Hand oder mit dem Wallholz kleine oder grosse runde Scheiben formen, Rand etwas Dicker. Backpapier auf das Blech legen und den Teig auf das Blech legen.

Belag

Oliven
Mozzarella
Artischocken
Tomatensauce
Schinken
Gewürze:
Kann man selber auswählen.
Pilze

Zubereitung

Tomatensauce auf den Teig bestreichen.
Oliven, Mozzarella, Artischocken, Schinken und Pilze ganz klein schneiden
und auf den Teig verteilen.
Backofen: Backen bei 220 Grad
15-20 min vorheizen
25-30 min backen

Tipp:

Teig am besten in den Backofen stellen, damit er aufgehen kann.  Nur das Licht beim Backofen einschalten!!!

Was ist eigentlich eine Vier-Jahreszeiten-Pizza?

Eine Vier- Jahreszeiten-Pizza ist in vier Teile aufgeteilt.

Auf jedem Teil hat es ein Lebensmittel von einer Jahreszeit drauf.

Geschichte der Pizza

Die erste Pizza gab es im Jahr 1889.

Raffaele Esposito war der Besitzer des berühmten Lokals „Pietro il Pizzaiolo“. Er lieferte die Pizzen an den König Umberto und seine Diener.

Die einfache Pizza hatte Tomaten, Mozzarella und frischen Basilikum als Belag.

Sie heisst Pizza Margherita. Sie hat die Farben der italienischen Flagge.

Matteo Amato

Weihnachten im Sommer

Ich habe über die Weihnachtszeit geschrieben. Da geht es um verschiedene Weihnachtssachen. Ich habe die Weihnachtszeit genommen, weil es eine sehr schöne Zeit ist. Ich hoffe, es gefällt euch.

Kaum eine andere Zeit ist so schön wie die Adventszeit: Weihnachten mit Guetzli und warmen Tee in den Händen.

Mögen Sie, wenn man Guetzli, feines Weihnachtsessen, grossartige Weihnachtsfilme essen und schauen kann?

Dann nehmen Sie sich Zeit, lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie die schöne Weihnachtszeit mit Ihrer Familie oder mit Freunden.

Die Weihnachtszeit ist sehr schön, mir bedeutet sie ziemlich viel. Auch wenn das in meiner Religion eigentlich kein Fest ist oder man das nicht feiern darf, finde ich Weihnachten richtig schön und spannend. Ich empfinde es so, weil man viel backen kann und es Schnee gibt. Es ist richtig schön mit den ganzen Lichtern und es gibt richtig leckere Weihnachtssachen zu essen. Wie ist es bei euch?

Stellt euch vor, es ist Sommer, so warm, die Sonne scheint, alle spielen draussen, essen Eis und so weiter. Aber was wäre, wenn man das alles auch im Winter machen könnte? Oder umgekehrt?

Wie wäre es dann im Sommer?

Im Sommer ist es langweilig - und ihr habt nichts zu tun? Dann holt den Weihnachtsbaum und stellt alles auf. Spielt Weihnachtsspiele, backt Weihnachtsguetzli und Gritibänze, fühlt euch wie im Winter, mit grossartigen Filmen und allem Möglichen!

Und wie wäre es dann im Winter?

Im Winter ist es kalt und langweilig - und ihr habt nichts zu tun? Dann geht nach draussen, esst Eis, trifft euch mit Freunden, mit eurer Familie. Habt einfach Spass und fühlt euch wie im Sommer!

Vom Winter zum Sommer

Wussten Sie: Wenn man Schnee vom Winter nimmt, in den Gefrierschrank reinlegt und ihn dort lässt bis im Sommer, dass man ihn dann rausholt und sich wie im Winter fühlen kann?

Lorina Hoxha

3-D-Zeichnungen

Ich erstelle 3-D-Zeichnungen.

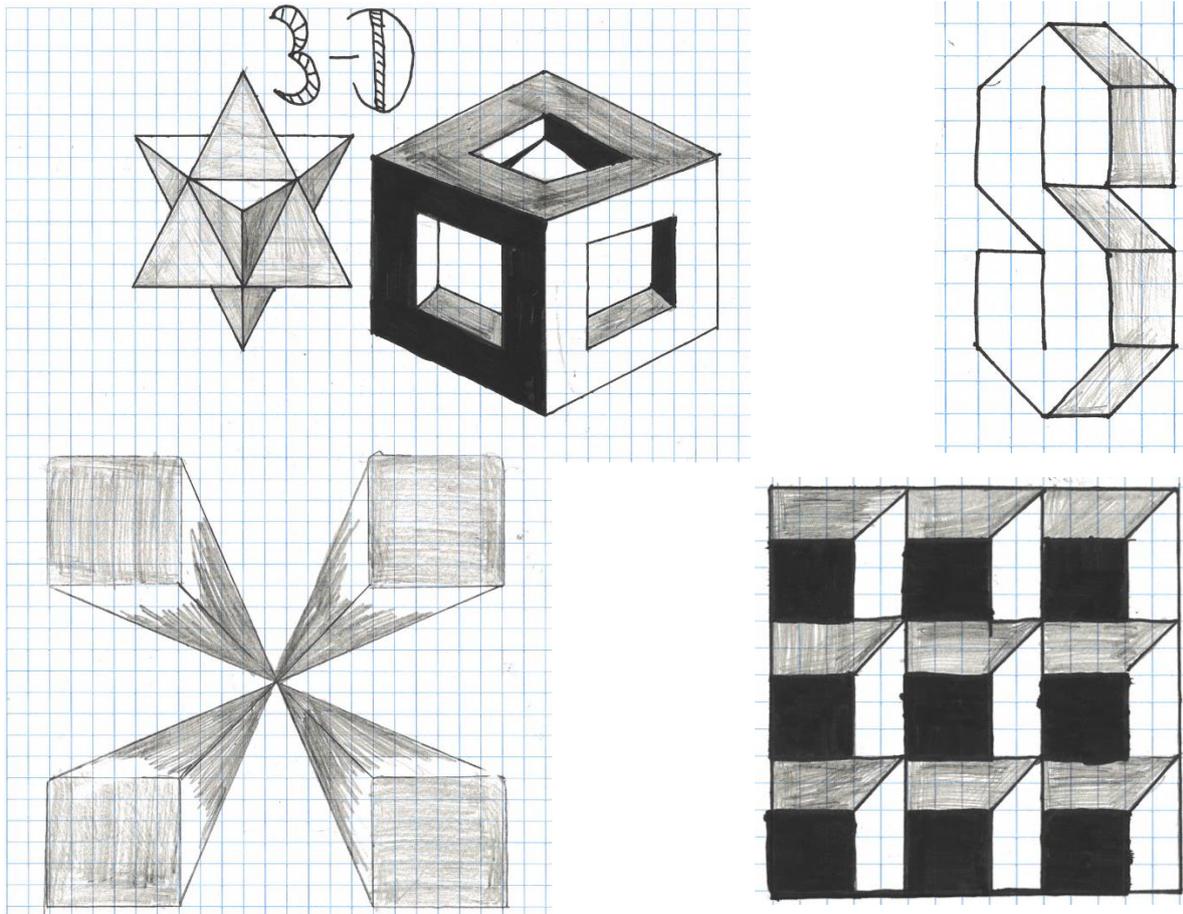
Ich male 3-D-Zeichnungen und zeige Bilder, damit ihr sie anschauen könnt.

Dann am Schluss erzähle ich, wie alles angefangen hat mit 3-D-Zeichnungen.

3-D-Zeichnungen, Anleitung

Hier habe ich ein paar 3-D-Zeichnungen gemacht gegen Langeweile, mit Sachen, die jeder zuhause hat: nämlich Bleistift, Radiergummi, schwarzer Filzstift und Lineal.

Tipp: Es sieht viel besser aus, wenn man es mit Lineal macht. Dann, wenn Sie eigentlich alles haben, können Sie anfangen. Hier sind Bilder zum Abzeichnen, viel Spass!



Wie alles angefangen hat mit 3-D-Zeichnungen

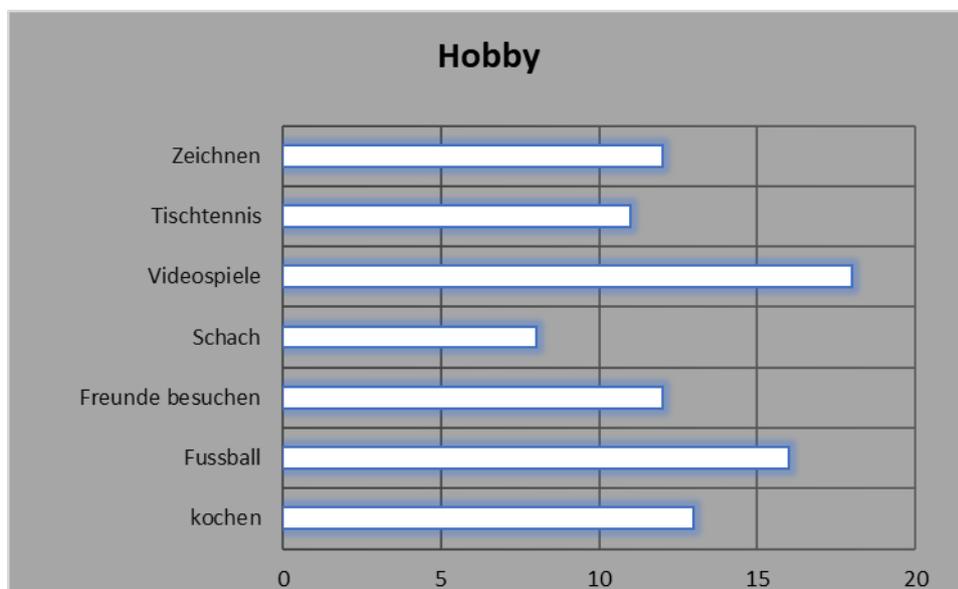
Ich habe immer wieder coole 3-D-Zeichnungen gesehen, die interessant aussahen. Dann wollte ich auch plötzlich 3-D-Zeichnungen machen. Dann habe ich im Internet nachgeschaut, wie man so etwas nachmalen kann. Plötzlich habe ich ein paar Videos und Bilder gefunden und so sind meine 3-D-Zeichnungen entstanden.

Serina Stocker

Hobby-Umfrage

Welche Hobbys haben die Schülerinnen und Schüler der Schule Kotten?

Im Dezember wurden Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 6. Klasse befragt, was für Hobbys sie betreiben. Die Auswertung wurde in einem Balkendiagramm gefasst (unten). Die Schülerinnen und Schüler wurden in der Pause von 9.50 Uhr bis 10.10 Uhr befragt.

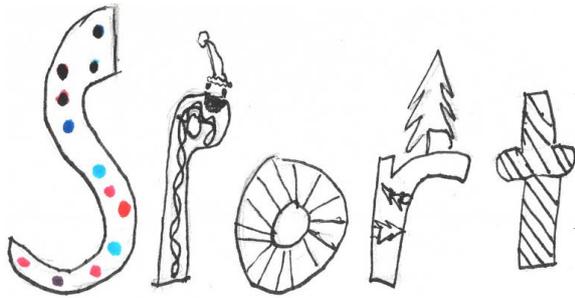


Es haben 25 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Beispielsweise haben 18 Schülerinnen und Schüler angegeben, dass sie auch gerne Videospiele spielen. 8 Schülerinnen und Schüler spielen auch Schach, das Spiel der Könige. Ein sehr beliebtes Hobby ist Fussball mit 16 Stimmen, ein weiteres beliebtes Hobby bei der Umfrage: Tischtennis. Es hat 11 Stimmen bekommen.

Fabian Grähling



Bild: Pixabay



Fussball in der Schule Kotten

In der Pause spielen wir oft Fussball. Wir spielen immer, ausser am Montag, weil die Kleineren immer spielen. Am Mittwoch spielt man kein Fussball, sondern etwas anderes, zum Beispiel: Sitzball und so weiter. Wir haben auch Schiris. Sie sind nur aus der 5. und 6. Klasse. In der 5. Klasse sind Patrick und Elvian, Matteo und Leon, Felix und Tuana, Leonat und Fabian, Meryem und Alessandro dabei. Von der 6. Klasse sind Schiris: Levin, Aram, Max, Jwan und Maurizio.

Wir haben zwei verschiedene Mannschaften, die 6. Klasse gegen den Rest. Wenn das Spiel fertig ist, muss man drei Mal pfeifen. Wenn es Foul ist, dann gibt es entweder eine Verwarnung oder es gibt Freistoss oder eine gelbe Karte. Wenn es Hands ist, dann ist es Penalty. Wenn es nicht im Penaltybereich ist, dann gibt es Freistoss und wenn es im Penaltykreis drinnen ist, dann gibt es Penalty. Anspiel haben wir in der Mitte. Wer hat Anspiel? Wir haben Münzen und wenn zum Beispiel Kopf gezogen wird, dann hat zum Beispiel die 6. Klasse Anspiel.

Ich erlebe das Fussballspiel in der Pause meistens friedlich. Manchmal gibt es vielleicht einen kleinen Streit, aber wir können es lösen. Alle haben Spass daran!

Leonat Bejtulovski

Interview mit Herrn Lässer zum Thema «Fussball-Schiris für die Pause»

1) *Wie sind Sie auf dieses Schiri-Thema gekommen?*

Das war im Schuljahr 21/22 als Frau Huwiler auf mich zugekommen ist, weil es in der Pause immer wieder Konflikte gegeben hat. Sie hat gemeinsam mit den Schüler*innen nach Möglichkeiten gesucht, damit es weniger Konflikte in der Pause gibt. Die Schüler*innen haben die Idee gehabt, selbst Schiedsrichter*innen zu werden. Es haben sich danach viele Schüler*innen gemeldet, die Schiris werden wollten. Dann haben wir im neuen Schuljahr wieder die neuen Schiris ausgebildet. Ich betreue nun eine Gruppe aus der 5. und 6. Klasse, welche diese Aufgabe wahrnimmt.

2) *Wie machen es die Kinder?*

Schiri zu sein ist eine sehr schwierige Aufgabe, denn es braucht Mut, Entschlossenheit und viel Wissen über Fussball. Man muss alle gut kennen und es braucht ein gutes Gespür. Man muss aufmerksam sein, es ist eine herausfordernde Aufgabe, an welcher man auch wachsen kann. Im Grossen und Ganzen machen es die Schiedsrichter*innen sehr gut. Ich sehe Dinge, die es wie bei einem richtigen Fussballclub gibt. Es dürfen auch Fehler passieren, das ist ein gutes Übungsfeld. Das gehört auch zum Fussballspiel! Insgesamt machen es die Schiedsrichter*innen wirklich gut!

3) Wie haben Sie das Schiri-Projekt vorbereitet?

Frau Huwiler hat viele Sachen organisiert. Die Regeln habe ich herausgesucht und habe überlegt, wie es am meisten Sinn macht und wir haben sie in der Vollversammlung zusammen besprochen. Das war sehr wichtig, damit alle ihre Meinungen dazu sagen konnten. Es hat nicht viel Aufwand gebraucht, weil ich selber in der Freizeit auch Fussball spiele. Ich bin auf die Website der FIFA gegangen, um auch ihre Regeln anzuschauen. Ich habe auch mit euren Lehrpersonen gesprochen, damit ihr Zeit bekommen habt für die Ausbildung mit mir.

4) Haben Sie schon darüber nachgedacht, das Schiri-Projekt abzugeben?

Ich hatte noch nie die Idee, es abzugeben. Ich glaube, dass ihr von diesem Projekt am meisten profitieren könnt. Ich hoffe sehr, dass wir es schaffen, das Schiri-Projekt weiterzuführen. Wenn es immer wieder zu Konflikten kommen würde oder immer wieder Schwierigkeiten gäbe, weil die anderen eure Schiri-Entscheidungen nicht akzeptieren, dann müssten wir weiter schauen. Ich habe mir bisher keine Gedanken dazu gemacht.

Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben für dieses Interview.

Meryem Khidir, Rahil Al Hayani und Leonat Bejtulovski



Ausrüstung der Schiris

Foto: Redaktion

Umfrage: Advents-Fussball-Verbot

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich habe mir gedacht, es ist spannend, was die Kinder der Schule Kotten über das Fussball-Verbot in der Adventszeit denken.

Deshalb habe ich zwei Kinder aus jeder Klasse dazu befragt.

Aus der

1. Klasse: Adriano und Eleni
2. Klasse: Anuar und Malia
3. Klasse: Lenian und Siena
4. Klasse: Liam und Smeralda
5. Klasse: Felix und Giada
6. Klasse: Max und Shayenne

Ich hoffe Ihnen gefällt meine Umfrage!

Was denkst du über das Fussball-Verbot?

E: Es ist besser, weil die Kinder so auch weniger schreien.

A: Ich fände es cooler, wenn es keines gäbe.

An: Es ist okay.

M: Für mich ist es auch okay.

L: Ich finde es schade, aber auch ein bisschen gut, wegen dem vielen Streit.

S: Mir ist es eigentlich egal, weil ich nicht Fussball spiele.

Li: Es ist eigentlich recht gut. Ich finde es sogar chilliger in der Klasse.

Sm: Finde ich auch, denn jetzt weint auch niemand mehr nach der Pause.

G: Eigentlich ist es eine gute Idee.

F: Finde ich auch.

Sh: Es ist gut, weil es jetzt nicht viel Streit gibt.

Ma: Ich finde es schlecht. Weil wir uns langweilen, gibt es nur noch mehr Streit.

Findest du es gut oder schlecht?

A: Ich finde es nicht gut.

E: Und ich finde es gut.

M: Ich finde es gut wegen dem vielen Streit. Jetzt können wir uns alle ein bisschen erholen.

An: Nachher gibt es vielleicht weniger Streit.

S: Ich finde es gut wegen dem Streit.

L: Ich auch.

Li: Es ist eigentlich recht gut. Ich finde es sogar chilliger in der Klasse.

Sm: Finde ich auch, denn jetzt weint auch niemand mehr nach der Pause.

G: Eigentlich ist es eine gute Idee.

F: Finde ich auch.

Sh: Es ist gut, weil es jetzt nicht viel Streit gibt.

Ma: Ich finde es schlecht. Weil wir uns langweilen, gibt es nur noch mehr Streit.

Was denkst du, weshalb ist es so?

A: Ich finde es nicht gut.

E: Und ich finde es gut.

An: Weil es viel Streit gegeben hat.

M: Vor allem nach dem Match habe viele über das Resultat gestritten.

L: Weil die Kinder vielleicht auch mal eine Schneeballschlacht machen, oder etwas anderes wo es weniger Streit gibt.

S: Sage ich auch.

Li: Ich glaube, dass die Lehrerinnen keine Lust mehr haben, dass die Kinder miteinander streiten.

Sm: Glaube ich auch.

G: Ich glaube, die Lehrerinnen wollen nicht, dass es Streit gibt.

F: Glaube ich auch.

Sh: Ich glaube die Lehrerinnen wollen nicht mehr so viel Streit und einen ruhigen Advent.

Ma: Glaube ich auch.

Warum denkst du das?

M: Es ist unfair, weil oft die Grossen gegen die Kleinen spielen und es unfaire Gruppen (zum Beispiel 6. Klasse gegen den Rest) gibt.

An: Die Älteren schlagen auch oft die Kleinen.

S: Wegen dem Streit.

L: Glaube ich auch

Sm: Ich denke, dass es so ist, weil es so ist.

Li: Ich auch.

F: Eben wegen dem vielen Streit.

G: Glaube ich auch.

Ma: Weil es wirklich viel Streit gibt.

Sh: Würde ich auch sagen.

Sie sehen, viele Kinder finden es eine gute Idee. Aber es gibt auch Kinder, die nicht so oft Fussball spielen, und es ist ihnen egal. Oder die Kinder mögen Fussball so sehr, dass sie gerne wieder spielen würden und das Fussball-Verbot blöd finden.

Ich persönlich finde die Idee gut, weil fast meine ganze Klasse in der Pause Verstecken spielt. Das macht Spass und es gibt keinen Streit. Ich glaube sogar, es ist etwas friedlicher geworden, seit es das Fußball-Verbot gibt.

Sonja Schmidlin

Spielideen für die Pause

In der 5. Klasse wollen wir uns viel bewegen und spielen. Wir machen Übungen und wir haben Spass, nicht nur in der 5.Klasse, sondern auch alle anderen Klassen. Wir bewegen uns in der Pause und spielen Spiele, zum Beispiel: Räuber und Polizei, Versteckis, Coca-Cola...

Wie man es spielt, werde ich euch nun erklären.

Wie spielt man Räuber und Polizei?

Wie spielt man Räuber und Polizei? Jemand ist Polizei und einige Kinder sind Räuber. Dann muss die Polizei zehn Sekunden zählen und dann müssen sich der Räuber oder Räuberinnen verstecken. Wir suchen einen Platz, wo die Räuberinnen und Räuber ins Gefängnis gehen sollen. Wenn ein Polizist einen Räuber fängt so zu sagen, dann muss der Räuber oder die Räuberin ins Gefängnis rein gehen.

Wie spielt man Coca-Cola?

Wie spielt man Coca-Cola? Coca-Cola ist so, dass man die Hände bewegt und mit den Händen klatscht, und man singt Coca-Cola, Coca-Cola und noch weiter...

Wie spielt man Versteckis?

Jemand ist Zähler oder Zählerin und dann muss die Zählerin oder der Zähler bis Dreissig zählen und die Kinder verstecken sich. Wenn der Zähler oder die Zählerin gezählt hat, dann fängt sie/er an zu suchen. Viel Spass beim Suchen 😊!!!

Das war es mit meinen Ideen. Ich hoffe, es hat euch inspiriert 🙌!

Rahil Al Hayani



Coca-Cola Klatschspiel

Foto: Redaktion

Frisbee Schülerturnier

Alle Schulen in Oberkirch und Sursee dürfen sich ab der 4. bis 6. Klasse am Frisbee-Schülertunier anmelden. Wenn es mindestens fünf Spieler hat, dürfen sie am Samstag, den 3.12.2022 am Turnier teilnehmen. Es hat in Oberkirch stattgefunden. Das ist das allererste Schülertunier von Frisbee, weil die Frisbeesportart eher unbekannt ist. Somit ist das was Neues. Es ist eher ein Technikspiel und nicht ein Glücksspiel. Somit war es noch spannender zu sehen, was die Kinder draufhaben.

Erfahrung zum Schülerturnier

In der Schule Kotten haben sich nur die 5.Klässler*innen für das Turnier angemeldet. Somit waren wir die einzigen Kottenschüler*innen. Wir haben unser Bestes gegeben. Leider hat es nicht gereicht, und wir waren auf dem sechsten Platz von sechs.

Wie spielt man Ultimate-Frisbee?

Auf jeder Hallenseite gibt es fünf Spieler*innen, die sich gegenseitig anschauen. Eine Gruppe hat den Frisbee, auch Scheibe genannt. Die Gruppe mit dem Frisbee versucht, den Frisbee so weit wie möglich zu werfen. Die Gegnergruppe hat danach den Frisbee. Man muss versuchen, den Frisbee auf die andere Seite zu bringen, aber man darf nicht mit dem Frisbee laufen. Man sollte einander immer gut und genau zupassen. Es gibt zwei sehr wichtige Passmöglichkeiten: Seidearm und Backhand.



Sidearm



Backhand



Sidearm: Haltung von innen



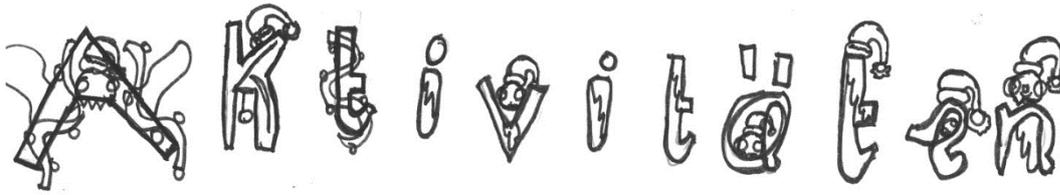
Backhand: Haltung von innen

Fotos: M. Khidir und T. Tesfazgie

Wenn man auf der anderen Seite angekommen ist, hat man einen Punkt. Man stellt sich wieder wie am Anfang auf, um neu zu starten. Es gibt auch Regeln: Bei einem Foul bekommt der Gegner den Frisbee. Man darf den Körper nicht berühren und man darf decken, aber man muss einen Frisbee-Abstand zum Körper haben. Wichtig: Es gibt keine Schiris, darum muss man sehr fair spielen.

Das Spiel ist mein Hobby. Ich empfehle es euch auch 😊!!!

Meryem Khidir



Was bedeutet KiKo-Team

In der Schule Kotten haben wir KiKo-Teams. KiKo heisst Kinder und Kotten. Beide Anfangsbuchstaben ergeben das Wort KiKo-Team. Dort sind alle Kinder, auch die Kindergartenkinder, dabei. Jedes neue Schuljahr gibt es neue 6.-Klasskinder, die das KiKo-Team leiten. In den KiKo-Teams sind immer zwei oder ein Kind aus allen Klassen dabei, weil wir uns noch nicht so gut kennen. Darum gibt es jedes Schuljahr vier Mal einen Anlass und es dauert nur zwei bis vier Stunden. Das KiKo-Team hilft, um einander besser kennenzulernen und für das Zusammenwachsen. So wissen die Kindergartenkinder, wie es geht in der 6. Klasse. Beim letzten Mal haben wir Pflanzen wachsen lassen und wir haben wunderschöne kleine Kärtchen gezeichnet und dort stehen unsere Namen drauf. Dann wissen wir, welche Pflanzen den KiKo-Teams gehören. Ich erlebe das KiKo-Team spannend und cool. Ich lerne die Kinder besser kennen und ich weiss besser, wo sie mehr Hilfe brauchen. Ich freue mich auf das nächste KiKo-Team zu Weihnachten.

Janaya.Graf

Wie funktioniert die Vollversammlung?

In der Schule Kotten haben wir Vollversammlungen. Das heisst, wir alle, gross und klein, versammeln uns im Foyer. Am Anfang tanzen wir unseren Kottentanz und dann singen wir unseren Kottensong.

Letztes Mal erlebten wir am 17. November eine Vollversammlung. Im Jahr gibt es drei bis vier Mal eine Vollversammlung. Dann sind unsere Gäste gekommen, um den Preis zu übergeben für die «kinderfreundliche Gemeinde» an die Stadt Sursee. Für uns war es sehr spannend. Uns hat es gefreut, dass Unicef den Preis in der Schule Kotten übergeben hat. Die Vollversammlung dauert zwei Lektionen lang. Meistens sprechen die sechste Klasse beim Mikrofon. Vollversammlungen finden statt, damit wir unsere Meinungen sagen dürfen und dass wir das lernen. Ich finde sehr spannend, dass wir uns versammeln und unsere Meinungen sagen können.

Planung der Vollversammlung

Frau Vogel und Frau Waldspühl planen die Vollversammlung. Ich finde es mutig von den Schüler*innen der sechsten Klasse, dass sie vor dem Publikum sprechen und die Sitzung leiten. Sie sind immer gut vorbereitet. Im nächsten Schuljahr sind wir an der Reihe. Ich bin aufgeregt, wenn ich vor der ganzen Schule sprechen darf. Ich glaube aber, es kommt gut.

Sujani Sujathan

Spielnachmittag

Wir stellen euch gerne gerne den Spielnachmittag vor

Am Spielnachmittag spielen wir immer Fussball oder wir turnen an den Geräten. Es kommen viele Kinder ab der 1. Klasse. Die meisten Jungs spielen Fussball, die Mädchen turnen an den Geräten.

Es gibt den Spielnachmittag, damit man spielen kann und Spass hat. Der Spielnachmittag startet um 14:00 Uhr - 16:30 Uhr, der Spielnachmittag findet in der Turnhalle statt oder im Sommer draussen. Es gibt am Spielnachmittag immer Streit, aber wir machen immer wieder Frieden. Wir Kinder gehen dort hin, weil es dort sehr viel Spass macht. Es gelingt uns, miteinander zu spielen und Spass zu haben. Wir turnen an den Geräten an den Ringen, Bodenturnen, Handball, Fussball, Basketball, Trampolin. Die Betreuer/innen heissen Ines, Naim, Kesanet, Fabio und Marius. Sie sind sehr nett. Es ist sehr cool, dass es den Spielnachmittag gibt, weil wenn man Zuhause ist und sich langweilt, kann man zum Spielnachmittag gehen. Der Spielnachmittag findet jeden Mittwoch statt. Er endet um 16:30 Uhr. Dann räumen wir alle zusammen auf. Und wir helfen uns gegenseitig, damit es schnell geht. Danach gehen alle friedlich nachhause.

Thomas Tesfazgie

Ausflug ins Theater

Wie hat Rosa Luxemburg gelebt?

Wir, die 5. Klasse und die 6. Klasse, besuchten das Theater. Wir gingen am 27. Oktober 2022 zu Fuss ins Somehuus im Städtli Sursee. Wir waren interessiert, weil wir Rosa Luxemburg besser kennen lernen wollten. Es ist eine traurige Geschichte, denn Rosa Luxemburg war eine sehr mutige Frau. Sie hat immer gesagt, was sie denkt und für das starb sie.

Ich fand das Theater beeindruckend und es war spannend, wie sie das Leben von Rosa Luxemburg gezeigt haben.

Ausflug in die Eishalle

Wie sieht ein Nachmittag in der Eishalle aus?

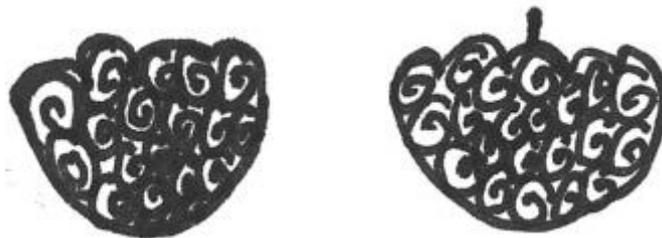
Wir gehen manchmal am Freitagnachmittag in die Eishalle. Dann ziehen wir unsere Skihosen an und gehen zu einer Person, sagen unsere Schuhgrösse und die Person gibt dann die Schlittschuhe. Dann begeben wir uns mit den Schlittschuhen in die Garderobe und ziehen sie an. Und dann laufen wir auf das Eis und fahren Schlittschuh. Wir spielen Spiele, zum Beispiel: Mit dem Ball, Eishockey, und Fangis.

Ich fand es ein bisschen kalt. Aber es war cool, die Spiele hatten Spass gemacht!

Giada Mangione

Die Kunst der fünften Klasse

Die fünfte Klasse ist in der Kunst beim Weihnachtsgeschenk am Arbeiten. Es entsteht eine Schale aus Ton. Das Tönen füllt sich gut an und alle haben Spass! Am 9.12.22 füllen wir die Schale mit Wachs. Daraus entsteht eine Kerze. Nun ist es vollendet! Das Geschenk ist sehr schön. Es sieht wie eine Schale aus, was es auch ist, etwa so:

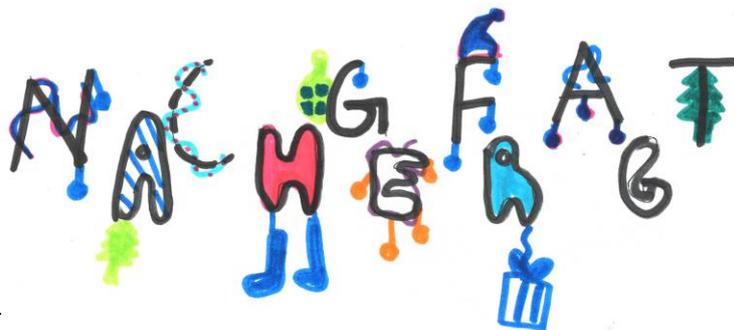


Einige hatten Pech und sie ist zerbrochen! Der Ton fühlt sich toll an und ist schön weich!
Jetzt verpacken wir alle die Schale, bevor Weihnachten ist!

Tönen ist einfach, aber auch schwierig. Versuchen Sie doch auch mal!

Es ging drei Lektionen, immer am Freitag. Die Arbeiten wurden danach gebrannt! Danach ist die Schale hart. Dann durften wir sie zum Verschenken nach Hause nehmen.

Elena Baumeler



Interview mit Frau Huwiler

Liebe Leser und Leserinnen

Wir haben Frau Huwiler interviewt, weil wir dachten, alle die das lesen wollen, Genaues über die Arbeit von Frau Huwiler wissen möchten. Wir haben Frau Huwiler angefragt. Dann haben wir sie interviewt.

Es hat viel Spass gemacht und wir hoffen, Ihr Leser und Leserinnen habt auch viel Spass!

Was machen Sie für einen Job?

Ich bin die Schulleiterin der Schule Kotten und meine Aufgabe ist, dass ich wie die Lehrerin der Lehrpersonen bin. Ich schaue, ob alles in der Schule funktioniert, ob wir genügend Lehrpersonen haben, dass sie ihre Arbeit gut erledigen können, dass das Rundherum der Schule funktioniert.

Wie ist es gekommen, dass Sie an diesem Beruf Interesse haben?

Bevor ich Schulleiterin geworden bin, war ich Lehrerin, Klassenlehrerin und später war ich IF- und DaZ-Lehrperson. Irgendwann habe ich überlegt, was anders zu lernen, aber trotzdem in der Schule zu bleiben. Später habe ich mir überlegt, Schulleiterin zu werden. Darum habe ich diesen Job ausgewählt als Schulleiterin.

Warum machen sie den Job?

Weil es mir gut gefällt, an einer Schule zu arbeiten, mit Menschen zusammen, und weil ich gerne Ideen einbringe und schauen will, dass wir eine grossartige Schule sind für alle Schüler und Schülerinnen.

Wo haben Sie die Lehre gemacht?

Also eine Lehre macht man nicht. Als Schulleiterin macht man eine Ausbildung als Lehrperson und dann noch eine zusätzliche Weiterbildung. Sie ist wie ein Studium an der Pädagogischen Hochschule.

Welche Ausbildung braucht es?

Genau, es braucht einfach eine Weiterbildung zur Schulleiterin, die ich an der Pädagogische Hochschule absolviert.

Wie alt waren Sie als Sie angefangen haben?

Als ich Schulleiterin war, war ich vierzig Jahre alt

Wie finden Sie die Schule?

Ich finde die Schule Kotten eine ganz, ganz grossartige Schule. Ich finde hier grossartige Schüler und Schülerinnen. Alle sind sehr interessiert in die Schule zu kommen. Ich finde es schön, dass wir eine kleine Schule sind und einander kennen. Hier gibt es sehr grossartige Projekte, die wir miteinander machen. Ich finde es vor allem schön, dass wir zusammen sind und Lehrerinnen haben, die hier arbeiten und viel Zeit in ihre Arbeit investieren.

Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Wir hoffen, Sie haben Neues erfahren und dass Sie den Bericht interessant gefunden haben.



Es ist immer Montag

Ich geh mal mein Handy suchen.

Es ist Montag.

Dann gehe ich zu meinen Eltern.

Ich spüre, dass meine Eltern anders sind.

Sie fragen nicht, wie es mir geht.

«Welcher Tag ist es?»

Wir haben eigentlich immer gekuschelt.

Und das machen wir eigentlich immer, aber heute nicht.

Ich fühle mich nicht so gut, weil das meine Eltern sind.

«Guten Morgen, liebe Eltern, welcher Tag ist es heute?»

«Frederik, es ist Montag.»

Warum ist es immer Montag und meine Eltern verändern sich mehr und mehr?

Ich schau mal nach, wie es ihnen geht. Aber, die sind genau wie gestern. Ich gehe mal schlafen.

«Guten Morgen Frederik, ich habe dir einen Kaffee gemacht.»

«Mama, welcher Tag ist es heute?»

«Dienstag, Frederik.»

«Das war ein Traum! Es fühlte sich sooooo schlecht an!!!

Zum Glück war es nur ein Traum. Zum Glück habe ich euch wieder!!!!»

Halloween

Noé, Nick und Nino sind sehr gute Freunde.



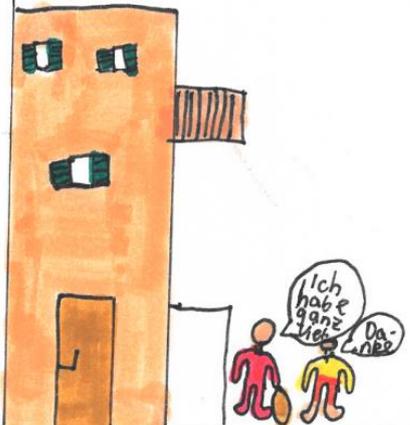
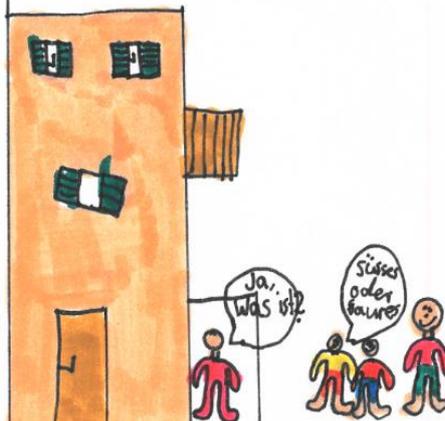
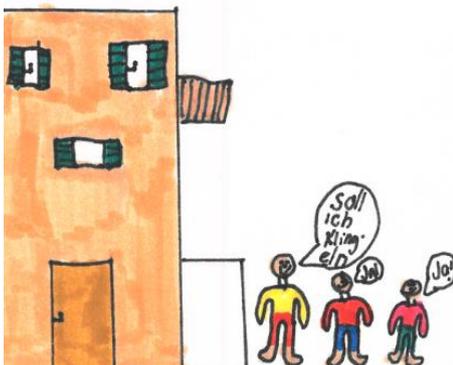
Eine Stunde später



Auaaa schreit Noé



10 Minuten später gehen die drei Kinder los.





Comic zum Thema Halloween

Ich schreibe einen Comic, weil ich es selber auch sehr gerne lese und ich es sehr spannend finde. Ich schreibe über das Thema Halloween, weil es mein Lieblingsfest ist und ich es cool finde, zu anderen Personen klingeln zu gehen und viele Süßigkeiten zu bekommen.

Valeria Fischer

Meine Gedanken zum Comic

Ich habe diesen Comic geschrieben, weil ich selber gerne Comics lese. Es macht Spass, Comics zu schreiben und zu zeichnen. Ich fühle mich gut, wenn ich einen Comic schreibe und zeichne. Es erwartet euch ein Abenteuer in der Badi. Mehr verrate ich noch nicht !?!. Viel Spass beim Lesen !!!

Tiere in der Badi.



ENDE

Von Alessandro Busato

Das spannende Rätsel

Hallo liebe Leser und Leserinnen

Ich habe ein Rätsel gefunden. Wollt ihr es lösen? Das wäre schön! Es ist sehr gross und hat viele Früchte und Buchstaben. Ein paar kennen Sie vielleicht schon und ein paar vielleicht auch nicht. Aber das macht nichts. Sie können die Wörter anstreichen oder übermalen, das ist Ihre Entscheidung. Es hat 14 Früchte. Ich gebe Ihnen noch zwei Tipps: Auf der letzten Seite ist die Lösung. Das Rätsel ist in alle Richtungen.

Ich wünsche Ihnen noch viel Spass!

Chiara Mangione

Diese Wörter sind versteckt:

ERDBEERE DRACHENFRUCHT APFEL KIRSCHEN KAKI
 STERNFRUCHT BIRNE WASSERMELONE ORANGE
 KIWI ZITRONE MELONEN BANANE
 LIMETTE

M	E	L	O	N	E	N	Z	M	I	X	A	O	G	B	W	T	B	G	T	O	X	N
I	R	D	X	W	M	Y	T	P	K	R	M	E	G	H	A	A	P	F	E	L	E	B
M	E	O	R	A	N	G	E	N	M	T	C	T	X	Z	N	N	D	M	X	L	H	I
P	T	H	C	U	R	F	N	R	E	T	S	T	H	V	W	K	A	K	O	A	C	F
L	T	H	C	U	R	F	N	E	H	C	A	R	D	C	A	Y	I	N	R	N	S	U
Y	I	F	N	D	D	W	A	S	S	E	R	M	E	L	O	N	E	W	E	L	R	J
M	N	M	I	Q	V	H	Y	U	I	E	Z	B	I	F	Y	P	I	K	I	P	I	H
S	G	S	E	A	Z	I	T	R	O	N	E	F	H	W	M	E	U	H	O	D	K	K
F	Q	C	F	T	Z	G	X	T	E	L	G	E	R	E	E	B	D	R	E	G	A	A
V	E	C	V	R	T	Z	N	E	B	N	J	Z	T	L	R	T	K	F	P	T	E	K
G	B	I	R	N	E	E	X	U	R	P	M	V	A	C	D	J	T	S	C	T	V	I

Erstellt mit: <https://www.suchsel.net/>

Rätsel zum Nachdenken

Herzlich willkommen zu meinen heutigen Rätseln.

Rätsel sind Geschichten, die man fertig lösen muss. Beim Rätseln gibt es drei verschiedene Schwierigkeiten: leicht-mittel-schwer. Ich nehme meistens mittel. Für mich ist es schön und interessant, die Rätsel zu lösen.

Viel Spass beim Rätseln!!!

Anleitung

Man muss die Rätsel lösen und die Lösung unten hinschreiben. Die richtige Lösung ist auf der letzten Seite.

Rätsel 1) schwierig

Am Abend wurde einem Milliardär sein goldenes Buch gestohlen. Es gab drei Verdächtige. Der Koch sagte: «Ich habe das Frühstück gemacht.» Der zweite war der Putzmann. Er sagte: «Ich habe geputzt.» Der dritte war sein Sohn. Er sagte: «Ich habe oben gespielt.»

Wer lügt?

Lösung:

Rätsel 2) mittel

In einen einstöckigen Laden wurde eine 100 000 Franken teure Kette gestohlen. Es gab drei Verdächtige. Der Kassierer sagt: «Ich habe um 20.00 Uhr Feierabend gemacht.» Der Putzmann sagte: «Ich war im zweiten Stock und habe dort geputzt. Ich habe nichts gemerkt, dass etwas gestohlen wurde.» Der Letzte war der Wachmann, er sagt: «Ich habe um 1.00 Uhr fertig gemacht.»

Wer lügt?

Lösung

Rätsel 3) leicht

Es war ein Mann, der wollte aus dem Gefängnis flüchten. Da kam er zu einem Tunnel. Er lief weiter. Plötzlich kam eine Wand und der Tunnel war zu Ende. Da sah er ein Loch oben. Das Loch war in vier Metern Höhe. Er hatte nur eine Schaufel. Wie ist er da rauf gekommen

Lösung

Lustige Witze des Tages

Ich habe Witze gewählt, weil ich finde

Witze sehr lustig und cool.

Es ist auch ein schönes Erlebnis,
wenn man die Witze seinen Freunden
erzählt. Ich habe coole und lustige
Witze gesucht. Ich musste beim Witzesuchen
die ganze Zeit schmunzeln 😊.

Hoffentlich findet Ihr sie auch so
lustig wie ich. Kommt, lest jetzt mit mir
und lacht auch!

Der erste Witz des Tages

Welcher Tag ist am gefährlichsten
für einen U-Boot Fahrer?

☺ Der Tag der offenen Tür! 😊

Was berechnet ein Mathematiker
und behandelt der Arzt?

☺ Einen Bruch! 😊

Peter kommt zu spät in die Schule.
 Der Lehrer fragt: „Peter, wieso bist du zu spät?“ Peter sagt: „Weil ich bin mit dem Lift gefahren und da stand, für vier Personen.“ Ich musste warten, bis drei Leute gekommen sind. 😊

Wo geht Pinocchio zum Arzt?

☉ Beim Schnitzer. 🪄

Der nächste Witz ist der Lustigste

Witz für mich. Und für Sie?

Sagt die eine Unterhose zur anderen:
 „Sag mal, warst du in den Ferien?“

☉ Du bist so braun!“

Welcher Vogel hört nicht?

☉ Die Tauben. 🐦

Was passiert, wenn man Cola und Bier gleichzeitig trinkt?

☉ Man colabiert. 🍷 🍺

Ich hoffe, die Witze haben euch gefallen. 😊

von Leon Krasnigi

Lösungen zu den Rätseln

Das spannende Rätsel

M	E	L	O	N	E	N	Z	M	I	X	A	O	G	B	W	T	B	G	T	O	X	N
I	R	D	X	W	M	Y	T	P	K	R	M	E	G	H	A	A	P	F	E	L	E	B
M	E	O	R	A	N	G	E	N	M	T	C	T	X	Z	N	N	D	M	X	L	H	I
P	T	H	C	U	R	F	N	R	E	T	S	T	H	V	W	K	A	K	O	A	C	F
L	T	H	C	U	R	F	N	E	H	C	A	R	D	C	A	Y	I	N	R	N	S	U
Y	I	F	N	D	D	W	A	S	S	E	R	M	E	L	O	N	E	W	E	L	R	J
M	N	M	I	Q	V	H	Y	U	I	E	Z	B	I	F	Y	P	I	K	T	P	I	H
S	G	S	E	A	Z	I	T	R	O	N	E	F	H	W	M	E	U	H	O	D	K	K
F	Q	C	F	T	Z	G	X	T	E	L	G	E	R	E	E	B	D	R	E	G	A	A
V	E	C	V	R	T	Z	N	E	B	N	J	Z	T	L	R	T	K	F	P	T	E	K
G	B	I	R	N	E	X	U	R	P	M	V	A	C	D	J	T	S	C	T	V	I	I

Rätsel zum Nachdenken

Rätsel 1: Koch - Wieso macht der Koch am Abend Frühstück?

Rätsel 2: der Putzmann – Es hat nur einen Stock.

Rätsel 3: mit der Schaufel einen Hügel bauen